

Unternehmensporträts



Die Sika AG hat von MSCI im Mai 2020 zum fünften Mal in Folge ein ESG-Rating von A verliehen bekommen. Das 1910 in der Schweiz gegründete Unternehmen ist im Bereich der Spezialitätenchemie tätig und entwickelt vielfältige Lösungen, u.a. in den Bereichen Versiegelung, Bodenbeläge und Betonerzeugnisse.

Sikas Kohlenstoffintensität liegt bereits 90% unter der ihrer Wettbewerber. Trotzdem hält das Unternehmen auch weiterhin an seinen ambitionierten CO₂-Zielen fest, die im Zeitraum 2016 bis 2019 die Kohlenstoffintensität um 23% senken konnten.

Darüber hinaus hat Sika unter dem Slogan „More Value, Less Impact“ eine Nachhaltigkeitsoffensive ins Leben gerufen, welche die Verfolgung der Sustainable Development Goals in den Fokus rückt. „More Value“ beschreibt dabei Sikas Beitrag zum Bau nachhaltiger Infrastruktur auf der ganzen Welt, während sich „Less Impact“ auf die Bereiche Ressourceneffizienz und Arbeitssicherheit konzentriert. Im Rahmen dieser Offensive hat sich das Unternehmen ehrgeizige Ziele bis 2023 gesetzt und versucht hierüber branchenweit Verbesserungen anzustoßen.

.....



Valeo S.A., gegründet 1923 in der Nähe von Paris, gehört zu den führenden europäischen Automobilzulieferern. Die Gesellschaft ist mit knapp 115.000 Mitarbeitern in 33 Ländern weltweit vertreten.

Das Unternehmen führt mit einem ESG-Rating von AAA, vergeben durch MSCI, seine Peergroup mit Blick auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien an. Die anerkannten ESG-Ratingagenturen Sustainalytics (84/100), Oekom (B-Prime, Industry Leader) und CDP Climate Change (A-, Leadership) teilen diese Auffassung und bewerten Valeo mit Spitzennoten. Insbesondere in den Bereichen Clean Tech und Corporate Governance wird die nachhaltige Ausrichtung des Konzerns, in dem im Schnitt rund 25 Arbeitsstunden pro Mitarbeiter und Jahr für die Weiterbildung im Bereich ESG aufgewendet werden, deutlich. Produktentwicklungen für die Zukunftsmärkte Elektromobilität und vernetztes Fahren haben Valeo mit Blick auf den globalen Nachhaltigkeits-Trend gut positioniert, zusätzliche Investitionen in Forschung und Entwicklung lassen zudem auf weitere Innovationen hoffen.



Die LEG Immobilien AG entstand 1970 durch den Zusammenschluss diverser Landesentwicklungs- und Wohnungsbau-Gesellschaften Nordrhein-Westfalens. Seit ihrer Privatisierung im Jahre 2008 konzentriert sich die in Düsseldorf ansässige Gesellschaft auf den Betrieb und die Vermietung ihrer rund 130.000 Bestandsimmobilien, die zu 95% mit Strom aus erneuerbaren Energien beliefert werden.

Um Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig an sich zu binden hat das Unternehmen ein durchdachtes System entwickelt, das Arbeits- und Freizeit flexibel und familienfreundlich miteinander verbindet. Mithilfe jährlich durchgeführter Umfragen versucht das Management-Team der LEG das Stimmungsbild im Konzern zu verfolgen und ihr Modell fortwährend weiter zu entwickeln. MSCI hat die Nachhaltigkeit der Aktiengesellschaft im Juli 2020 zum wiederholten Male mit dem starken Rating-Score AA bewertet. Aus ihrer Sicht hebt sich die LEG insbesondere durch ihr Konzept zur (Weiter-)Entwicklung und Bindung von Humankapital sowie ihre vorbildlichen Corporate Governance Strukturen von ihren Wettbewerbern ab.